Doktorandenstipendium an der Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

Bewerbungsschluss: 01.10.2026

Valerija Gurova

Die in Wolfenbüttel errichteten Stiftungen, Dr. Günther Findel-Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und die Rolf und Ursula Schneider-Stiftung zur Förderung der Geschichtswissenschaften, vergeben Stipendien an besonders befähigte akademische Doktorandinnen
und Doktoranden. Das internationale Programm steht allen historisch orientierten Fachrichtungen offen.
Es fördert Projekte, deren Realisierung mittels der Bestände der Herzog August Bibliothek erfolgen soll. Die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel ist eine der wichtigsten Forschungsbibliotheken
Europas. Ihre einzigartigen Buch- und Manuskriptbestände sowie Sondersammlungen (u.a. zu Graphiken, Gemälden und Karten) sind weltweit bekannt. In diesem Programm werden Stipendien für zwei bis zehn Monate vergeben.

Die Stipendien belaufen sich auf € 1.300 monatlich. Die Miete ist aus dem Stipendium zu entrichten. Es
wird eine Materialkostenpauschale von monatlich € 100 gewährt. Ein Reisekostenzuschuss kann beantragt werden, wenn die Kosten nicht von dritter Seite übernommen werden können. Es besteht
eine Residenzpflicht in Wolfenbüttel. Bitte fordern Sie ein Bewerbungsformular an, aus dem hervorgeht,
welche Unterlagen eingereicht werden müssen.

Dank einer Förderung durch die Anna Vorwerk-Stiftung wird das monatliche Stipendium bis auf Weiteres um € 150 monatlich erhöht.

Frühester Förderbeginn in diesem Zyklus: 1. April 2027
Bewerbungsschluss: 1. Oktober 2026
Kontakt:
Dr. Elizabeth Harding
Herzog August Bibliothek
38304 Wolfenbüttel
forschung@hab.de

Quellennachweis:
STIP: Doktorandenstipendium an der Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel. In: ArtHist.net, 23.09.2026. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/54368>.